

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der nachbenannten Naturalien und Service-Artikel für nachbenannte Zeit und Stationen durch Subarrendirung wird

am 22. Februar 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen und nach unten ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.

2. Jeder Offerent hat sein auf 5 Percent des Werthes der offerirten Subarrendirungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert bei der Behandlungs-Commission einzureichen oder über dessen bei der nächsten Militärcasse bewirkten Erlag den Depositenschein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Ersterer aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückgehalten wird und beim Contractsabschlusse als Caution auf 10 Percent zu ergänzen ist.

3. Von dem Erlage einer Caution werden befreit: Producenten, welche sich an dieser Leistung mit dem Producte der eigenen Fehung betheiligen wollen, doch haben sie zu erklären, daß sie mit ihrem gesammten Vermögen haften.

Gemeinden und Innungen, wenn sie diese Leistung übernehmen und mit ihren eigenen Kräften und Erzeugnissen zu bewirken im Stande sind; sie haben sich jedoch solidarisch zu verpflichten. Sie erhalten bei sonst gleichen Anboten mit anderen Concurrenten den Vorzug.

4. Die subarrendirungsweise Abgabe des Hafers wird nur versuchsweise behandelt und mit dem Vorbehalte, bei Genehmigung eventuell gleich jetzt oder überhaupt innerhalb der Contractsperiode auch die dermaligen Regie-Vorräthe an Hafer mitverwenden zu können.

Ueber das Behandlungsergebnis wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt werden. Es steht dem Aerar frei, die Anbote auf die ganze ansgebotene Pachtzeit oder nur auf eine kürzere Dauer zu genehmigen.

5. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einlangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.

6. Auswärtige, der Behandlungs-Commission nicht bekannte Offerenten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Certificat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrendirungsgeschäft beizubringen.

7. Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Subarrendirungs - Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiermit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 2. Februar 1868, für die Station N.

- die Portion Hafer à 1/8 Mezen zu . . . fr., sage
- den Mezen Holzkohlen à 31 Pfd. zu . . . fr., sage
- das Pfund Stearin-Kerzen zu fr., sage
- „ „ Unschlitt-Kerzen zu fr., sage
- die Maß Del sammt Docht zu fr., sage

im Wege der Subarrendirung unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendirung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Contracts-Bedingnisse an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.

N. am . . . ten 1868.

N. N.

(Vor- und Zuname und Charakter.)

U e b e r s i c h t

über die durch Subarrendirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs - Bedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt				Beiläufige Erforderniß				Anmerkung		
wann und wo?	für die Abgabest. Station	mit den Concurrenz-Orten	für die Zeit		täglich	monatlich				
			von	bis	Hafer Portionen	harte Holzkohlen à 31 Pfd. Mezen	Kerzen Stearin Unschlitt Pfund		Brennöl sammt Docht Maß	
22. Februar 1868 in der Magazins-Kanzlei zu Laibach	Laibach	Sello, Kallendbrunn, Tschernutsch, Zwischenwässern, St. Veit, Waitsch, Bresovitz etc.	Bei Hafer vom Bedarfsantritte, bei den übrigen Artikeln vom 1. Mai 1868	Bei Holzkohlen bis Ende April 1869, bei den übrigen Artikeln bis Ende October 1868	377	84	10	5	77	Die nebenstehende Erforderniß ist nur approximativ und wird beim Contractsabschlusse diejenige Erforderniß zu Grunde gelegt werden, welche bis dahin ermittelt sein wird.
	Krainburg	St. Georgen, Radmannsdorf etc.			94	—	—	—	—	
	Laß	sammt Concurrenz			109	—	—	—	—	
	Bier	—			48	—	—	—	—	
	Laibach	für Durchmärsche			200	achtmal im Monate			—	

K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 2. Februar 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des hierortigen Handelsmannes **Mois Kortin** mit Edict vom 31. August 1867, Z. 4789, eröffnete Concurß über nachgewiesene Zustimmung oder Deckung der sämtlichen Concurßmasse-Gläubiger am heutigen Tage wieder aufgehoben worden sei. Laibach, 13. Februar 1868.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Fräulein Theresia Puscher von Laibach die mit dem Bescheide vom 16. Juni 1866, Z. 2051, auf den 25. Jänner 1868 angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Ref. Nr. 715 und 958 vorkommenden, dem Executen Andreas Kopriwölz gehörigen Realität auf den 1. Juli 1868, Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten December 1867.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen den Stefan Jossich'schen Nachlaß zu Handen des Georg Jossich von Welsburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. November 1855, Z. 329, schuldiger 20 fl. 4 kr. 8 W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commende Tschernembl sub Curt. Nr. 276 und Ref. Nr. 144 vorkommenden Realität, im ge-

richtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. 8 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

18. März 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. November 1867.

(275-1) Nr. 6328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braunt von Gottschee gegen Mathias Rom von Amtmannsdorf, Ersterer der Johann Strigel'schen Realität von Wertazhe wegen nicht zugehaltenen Licitations-Bedingungen die bewilligte executive Rescipation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Stauden Urb.-Nr. 148, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 533 fl. ö. W., reäsumirt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagfagung auf den

23. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27sten November 1867.

(277-1) Nr. 6488.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marco Furlan von Rakouz, durch Dr. Bresnig, gegen Anton Milkše von Mötting wegen aus dem Vergleiche vom 9. August 1864, Z. 3340, schuldigen 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadtgült Ort.-Nr. 116, 117, 118, 119, 121, dann der Probsteigült Fol. 98, D. N. D. Commende Mötting Fol. 7, und endlich der Verling'schen Freisassenhube sub Fol.-Nr. 17 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2880 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

16. März,
17. April und
18. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4ten December 1867.

(278-1) Nr. 6557.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Frehorit von Mötting, Nachhaber des Lorenz Verbaß von Barastovac, gegen Mathias Blut von Zerauz Nr. 11, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Mai 1866, Nr. 2502, schuldiger 176 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stauergemeinde Kerschdorf sub Extract-Nr. 7, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

23. März,
24. April und
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 10ten December 1867.

(247-2) Nr. 6550.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Svoboda von Tschatsch gegen Anna Cetel von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. April 1867, Z. 1199, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokritz sub Urb.-Nr. 322 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1064 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagfagungen auf den

4. März,
4. April und
5. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 27. November 1867.

(313-2) Nr. 4499.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peßtur von Pianzbüchel, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Lukas Zitzko von Rasor bei Podlipa wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1865, Z. 4105, schuldiger 134 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 206, Band 2, Fol. 409 vorkommenden, zu Rasor liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

11. März,
15. April und
16. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. November 1867.

(248-2) Nr. 7234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina, Advocat von Rudolfsberth, gegen Mathias Gorenc von Gabres wegen aus dem Bescheide vom 8. Februar 1867, Z. 270, schuldiger 16 fl. 10 kr. und 36 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gutes Wärtel sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Realfeilbietungstagfagung auf den

13. März 1868

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22. December 1867.

(314-2) Nr. 147.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Drabler von Franzdorf gegen Thomas Petroučič von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 2226, schuldiger 284 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb.-Nr. 61 vorkommenden, zu Laase liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2394 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

14. März,
22. April und
27. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Jänner 1868.

(128-3) Nr. 5309.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozman von Reza wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der auf Namen des Gregor Moll verewährten von Blas Strupi um 950 fl. erstandenen, im Grundbuche der Freisassen Thurn sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfagung auf den

20. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange ausgeschrieben, daß diese Realitäten um jeden Anbot auch unter dem Erstschungspreise oder Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19ten December 1867.

(299-2) Nr. 8383.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Maria Markovčič von Topol oder deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Maria Markovčič von Topol oder deren unbekannteten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Martin Markovčič von Topol, durch den Nachhaber Herrn Karl Hojster von Laas, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der am ersten Sage an der Realität ad Herrschaft Ortenek Urb.-Nr. 234 mit dem Schuldscheine vom 14. Jänner 1820 in tabulirten Erbschaftsbeträge pr. 31 fl. 40²/₁₀₀ kr. ö. W. oder 32 fl. 21 kr. ö. W., sub praes. 26. November 1867, Z. 8383, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

11. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Anton Kradovec von Topol als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30. November 1867.

(310-2) Nr. 174.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Keršič von Keier gegen Johann Grašič von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Jänner 1866, Z. 190, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmansdorf sub Urb.-Nr. 237 eingetragenen Raifchenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 206 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

13. März,
17. April und
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Jänner 1867.

(403-2) Nr. 455.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pregel von Měštel gegen Anton Pregel von Ustje wegen aus dem Vergleiche vom 19. Mai 1857, Z. 1512, schuldiger 231 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagung auf den

12. März,
14. April und
12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Jänner 1868.

(135-3) Nr. 42.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pirc von Neumarkt gegen Josef Zeraj von Pristava wegen aus dem Urtheile vom 3. Juli 1866, Z. 1346, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und Filialkirchengilt St. Josefi sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1534 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

24. März,
21. April und
22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Jänner 1868.

Die Winterabende am Piano.

frankirter Einsendung von fl. 2.20 findet portofreier Versandt statt.

Mathias Bretzner's Antiquar-Buchhandlung (Bäckerstrasse) in Wien.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien aus Czar und Zimmermann, Stradella, Ernani, Bolisar, Lucia, Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Sta. Chiara, Tannhäuser, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia. Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer Zahn. Preis 2 Gulden. Bei (60-11)

200,000 Gulden

sind zu gewinnen mit nur

fl. 2 und 50 kr. Stempel

als Preis für eine

Promesse auf ein 1864^{er} Staatslos.

Ziehung schon am 2. März 1868.

Joh. C. Sothen

in Wien, Graben 13.

Derlei Promessen sind zu haben bei

J. E. Wulscher.

15.000 fl. wurden am 2. Jänner hier gewonnen.

Wiener Armen-Potterie.

1 Haupttreffer 1000 Ducaten, 2 Treffer jeder 200 Ducaten, 2 Treffer jeder 100 Ducaten in Gold, 2 Treffer jeder 100 Vereinsthaler, 2 Treffer jeder 100 Silbergulden, Creditlose, viele Gold- und Silbergegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von fl. 60.000,

Ziehung am 25. Februar 1868,

während des Maskenballes.

1 Los kostet nur 50 kr. ö. W.

Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Stück gratis bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind zu den gleichen Bedingungen zu haben bei

(433-1)

J. E. WUTSCHER.

Beachtenswerth!

Unterzeichnete besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Vertnässen sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. (109-2)

Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Ein

Prakticant

wird aufgenommen

Wo? sagt die Expedition der „Laitacher Zeitung.“ (409-2)

Eine Mauthmühle

mit fünf Gängen und einer Stampfe, einer Wiese und einem Wohnhause in der Eisenappel ist aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. (432-1)

Näheres bei Anton Dolar in Klagenfurt.

Ein gassenwärts gelegenes

Gewölbe

mit einem daraustretenden Zimmer, zu welchen nöthigenfalls auch ein Keller dazugegeben werden kann, ist von Georgi l. J. zu vermieten.

Dasselbe ist in der St. Peter-vorstadt Nr. 2, wo auch über Näheres im Kaffeehause von Carl Eglo, oder bei G. Fischer, Stern-Allee Nr. 31, Auskunft ertheilt wird. (430-1)

Eine Wohnung

mit 4 Zimmern und sämtlichen Nebenräumlichkeiten, beliebig auch einer Stallung auf 4 Pferde, ist von Georgi l. J. zu vermieten.

Zu erfragen Gradtscha Nr. 42. (431-1)

In der Gradtscha - Vorstadt Nr. 55 ist

eine Wohnung,

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, von Georgi l. J. an zu vergeben.

Näheres Auskunft ertheilt der Hausherr in der Gradtscha zum „Gärtnerwirth.“ (386-3)

(251-3)

Nr. 6277.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gegeben, daß über das Gesuch der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Martin Mohar von Merzlavavas Nr. 5 wegen rückständigen Executionskosten pcto. schuldigen Grundentlastungs-Gebühren die sistirte zweite und dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 364 und 365 ad Mokritz, im Schätzungswerthe von 1098 fl., auf den

4. März

und auf den

4. April 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23sten November 1867.

(402-3)

Wiesenverpachtung.

Am nächstkommenden Mittwoch, das ist am 19. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, werden die Commende Laibacher Wiesen Petermanca, Cornica und Kostmarca unter dem Annaberger, bei dem sogenannten „Marga“ gelegen, auf die drei Jahre 1868, 1869 und 1870 versteigerungswise in Pacht gegeben und diese Pachtversteigerung in der diecom-mendischen Amtskanzlei abgehalten, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen werden. Bewaltungskamt der D. O. R. Com-mende Laibach, am 12. Februar 1868.

(360-2) St. 338.

Postavitev varha.

C. kr. okrajna sodnija v Radečah stem naznanja, da je preslavna c. kr. okrajna sodnija v Rudolfovim Jerneja Juntosa posestnika v Cerovecu št. 4 po sklepu od 28 Prosenca 1868, št. 99, za zapravljiveca izrekla, ino de se timsled tajistinu Ivan Marolt posestnik v Cerovecu za varha postavi.

C. kr. okrajna sodnija v Radečah, 3. Svočana 1868.

(416-1) Nr. 559.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über gestelltes Ansuchen Herr k. k. Notar Johann Triller in Laibach als Curator der Verlassenschaft des am 25. Juni v. J. verstorbenen Herrn Georg Gufel, Realitätenbesizers in Laibach, bestellt worden ist.

Laibach, am 12. Februar 1868.

(410-1) Nr. 3282.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten November 1867, Z. 3282, wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Verlaufe der zweiten Feilbietungstagsatzung am

11. März 1868

zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 261 ad Stein hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Februar 1868.

(411-1) Nr. 181.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten September 1867, Z. 2606, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Gregoric von Laibach gegen Mathäus Emslavec von Feistritz pcto. 356 fl. 28 fr. c. s. c. die auf den 16. Jänner und 17ten Februar 1868 angeordneten zweite und dritte Real- und Mobilarsfeilbietung auf den

26. Februar und 26. März 1868

übertragen wurden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1868.

Prinzessen-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautausschläge, Sommerprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 kr. ö. W. bei Josef Karinger und bei A. J. Krasciwitz in Laibach. (419-1)

(370-3)

Nr. 521.

(400-2)

Nr. 250.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Andreas Mihevc von Niederdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Andreas Mihevc von Niederdorf erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur noc. tes hohen Aeras gegen Caspar Wieden in Zirkniz pcto. 20 fl. 25 fr. angefertigte Feilbietungs-Rubrik vom Bescheide 28. Dec. 1867, Z. 7175, dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Anton Ule von Niederdorf zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten Jänner 1868.

(204-3)

Nr. 788.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 24. November 1867, Zahl 22989, kund gemacht, daß die auf den 15. Jänner und 15. Februar d. J. anberaumten erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Marobe von Eville gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executive Feilbietung am

18. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden. Laibach, am 15. Jänner 1868.

(393-2)

Nr. 963.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 24. September 1867, Z. 6180, in der Executionssache des Jakob Wieden von Niederdorf, nun in Slay, gegen Paul Gorkine von Niederdorf pcto. 107 fl. 30 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 7. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung im Orte der Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 7ten Februar 1868.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die in der Verlassenschaft Angelegenheit nach der am 17. Juli 1858 zu Stein verstorbenen Maria Hummar für den unbekannt wo befindlichen Franz Hummar erstleibenden Erledigungen dem demselben zur Vertretung und Wahrung seiner Rechte gerichtlich bestellten Curator Herrn Johann Debeuz in Stein zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Jänner 1868.

(392-2)

Nr. 868.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edict vom 26. October 1867, Z. 7289, in der Executionssache des Georg Seigels von Svobek gegen Jakob Pradič von Zirkniz pcto. 163 fl. 73 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. März l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1868.

(330-3)

Nr. 9097.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vitic von Feistritz gegen Josef Senkiz von Schambije Nr. 29 pcto. schuldiger 252 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16ten April 1866, Z. 2290, bewilligte und sohin sistirte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

10. März, 10. April und 12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten December 1867.